

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Neue praktische Klavierschule für Kinder, nach einer
bisher ungewöhnlichen sehr leichten Methode**

Hering, Carl Gottlieb

Zittau [u.a.]

Zweyte Lection. Die Zwischenräume.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6151)

Zweyte Lection.
Die Zwischenräume.

The image shows three staves of musical notation in treble clef, illustrating the intervals between notes. The first staff contains measures 1 through 7, with notes labeled f, a, c, e, and g. The second staff contains measures 8 through 10, with notes labeled g, a, h, c, d, e, f, g, a, h. The third staff contains measure 11, with notes labeled c, d, e, f, g, a, h, c, d, e, f, g, a, h.

Wer das musikalische Alphabet, oder die sieben Buchstaben: c, d, e, f, g, a, h, in ihrer Aufeinanderfolge dem Gedächtnisse fest eingepägt hat, der wird nun die Zwischenräume der Linien leicht kennen lernen.

1) Zwischen e und g ist f; denn die Buchstaben folgen so auf einander: e, f, g.

2) Zwischen g und h ist a, weil im musikalischen Alphabet g, a, h, auf einander folgt.

3) Zwischen h und d steht c; denn nach dem seibenten oder lezten Buchstaben nimmt man bey den folgenden Noten immer wieder die nämliche Reihe jener sieben

Buchstaben an. So folgt nun auf das h wieder c, und zwischen h und d steht also c.

4) Zwischen d und f ist e.

5) Auf diese Weise kennt man bald die Zwischenräume f, a, c, e.

6) 7) 8) sind Uebungsbeyspiele, die nun dem Lernenden leicht seyn werden.

9) Eine Note, gleich unter der ersten Linie, heißt d, und eine Note gleich über der fünften, heißt g.

10) Wieder leichte Uebungsbeyspiele, in welchen die ebengenannten Noten mit vorkommen.

11) Uebungsbeyspiele zur Kenntniß der Zwischenräume.